

Unsere Gemeinde



“Beuerberger Dorfidylle”

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung	Beuerberger Str.10	82547 Eurasburg
E-Mailadresse		info@eurasburg.de
Im Internet		www.eurasburg.de
Fax		0 8179/9476 -29
Telefon	Zentrale	0 8179/9476 - 0
Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Suppl. Moritz	Bürgermeister	- 12
Schwaller Angelika	Zentrale/Vorzimmer Bgm	- 0
Eidenschink Günther	Geschäftsleitung	- 11
Griesbeck Helga	Bauamt	- 18
Hammon Dagmar	Bauamt	- 24
Wodak Joseph	Bauamtsleitung	- 20
Gerold Markus	Kämmerer	- 13
Zorn Iris	Steuern/Kindergarten	- 14
Jocher Hedwig	Kasse	- 15
Adam Christine	Kasse	-22
Eiser Beatrix	Liegenschaften	- 25
Mackiewicz Petra	Standesamt/Ordnungsamt	- 16
Much Tanja	Gewerbe/Sozialwesen	-23
Betz Sabine	Meldeamt	-17
	Bauhof	0 8179/9476 260
Schlickerieder Hans	Bauhofleiter	0172 619 64 18
Pelger Wolfgang	Wasserwart (Mobil-Tel.)	0172 619 64 19

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf	089 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 4211-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 750
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 8702
Zahnärzte/Eurasburg	08179 367
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 933-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 398
Kath. Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 231
Evang. Luth. Pfarramt WOR	08171 290 66
● Schulen	
Grundschule in Beuerberg	08179 8447
Grundschule in Eurasburg	08179 8910
Mittagsbetreuung	08179 929775
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 8013
Kindergarten Eurasburg	08179 1670

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus
 Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr
Bauamt: am Mittwoch kein Parteiverkehr
 (= interner Verwaltungstag!)
nur nach Terminvereinbarung

Wertstoffhof und Sperrmüllannahme Quarzbichl
 Privat Montag - Freitag 7.30 -16.30 Uhr
 Samstag 8.00 -12.00 Uhr
 Gewerbe Montag - Donnerstag 7.30 -15.30 Uhr
 Freitag 7.30 -12.00 Uhr
Problemstoffe nur Samstag! 8.00 -12.00 Uhr

Antrag zur kostenfreien Selbstanlieferung von Sperrmüll mit Info dazu über:
www.wgv-quarzbichl.de oder in Quarzbichl

Wertstoffhof Eurasburg
 Termine ganzjährig:

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Verpackungsmüll-Container nur noch in Quarzbichl oder Wolfratshausen.

Wertstoffinseln:
Beuerberg, Berg, Achmühle,
 Hier stehen nur noch Glascontainer und Altkleidercontainer

Bitte Rücksicht auf bürgerliche Ruhezeiten!

Postagentur Beuerberg

Öffnungszeiten:
 Montag - Samstag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Tel. 08179 / 9 98 69 39, Bahnhofstr. 33b

Gottesdienste

Kath. Pfarrverband Königsdorf - Beuerberg
 Da sich die Sicherheitsauflagen für GDe in "Corona-Zeiten" immer wieder kurzfristig ändern können, erhalten Sie aktuelle Info über www.pv-koenigsdorf-beuerberg.de.
 Unter eigener Rubrik: **Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus im Pfarrverband; unter Downloads** steht immer die **aktuelle Gottesdienstordnung**;
 Info: "Patrozinium Peter und Paul" im Freien od. i.d. Kirche je nach Wetter um 10.00 Uhr und nur nach vorheriger Anmeldung: 08179 92096

Kath. Pfarrverband Münsing/Pfarrei Eurasburg
 Gottesdienste - wann? + wo? - (wie? - in Corona) steht im Pfarrbrief des Pfarrverbands Münsing oder unter www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-muen-sing/eurasburg

Die evangelischen Gottesdienste in der Gemeinde Eurasburg finden Sie unter www.wolfratshausen-evangelisch.de/Gottesdienste

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 3/20

17. 07. 2020

wird verteilt am 01. und 02. August



Info über das Öko-
 presslabel unter
www.ökopress.de



**Anmeldung
 Newsletter**

Info zum
 QR-Code
 siehe Seite 16!

Titelfoto © Alexander von Ertzdorff

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
Verantwortlich: Moritz Suppl (Erster Bgm.)
Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
Waldhauserstraße 17, 82547 Eurasburg
Tel.: 08179/86 31(AB) oder 92 50 53 (AB)
Fax: 08179 / 57 53
mobil: 0177 / 64 78 134
e-mail: gemeindezeitung@eurasburg.de
Layout: Bücherwerkstatt Beuerberg,
Alexander v. Ertzdorff
buecherwerkstatt@t-online.de

© Gemeinde Eurasburg
 Alle Rechte vorbehalten

Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich
 und wird kostenlos an alle Haushalte in der
 Gemeinde verteilt.



Moritz Sappl, 1. Bürgermeister
Die öffentlichen Versammlungsräume sind unter Einhaltung besonderer Vorschriften (z.B. Maskenpflicht) wieder geöffnet.

Grußwort

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Natur zeigt sich regnerisch, sonnig und warm; alles wächst und gedeiht und wir haben die Sommersonnwende bereits überschritten.*

Ich möchte mich nach der Kommunalwahl bei Ihnen als erstes recht herzlich für das eindeutig entgegengebrachte Vertrauen, welches letztendlich zu meiner Wiederwahl geführt hat, bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich auch weiterhin für das Wohl der Gemeinde Eurasburg in der bekannten Art und Weise einsetzen werde. Wie Sie außerdem dieser Ausgabe entnehmen, hat sich der Gemeinderat bereits neu konstituiert und die weiteren Bürgermeister- und Beauftragten-Posten sind jeweils ohne Gegenkandidat gewählt worden. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat. Ein herzlicher Dank für ihre langjährige Arbeit gilt hier auch den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, welche sich zur Aufstellung nicht mehr zur Verfügung gestellt haben. Soweit es Corona zulässt, erfolgt die Verabschiedung im Herbst. Allen weiteren Kandidaten, die sich zur Wahl aufstellen ließen, gilt mein Dank für das politische Interesse.

Mit der Corona-Pandemie hat sich einiges verändert: Schulen und Kindergärten wurden geschlossen, das öffentliche Leben eingeschränkt, der Kontakt zueinander und die Reisetätigkeit begrenzt. Eine Zensur die sich so keiner vorstellen konnte. Wenn man aber über die Landesgrenzen hinweg schaut und die Infektions- und Sterblichkeitszahlen vergleicht, sind wir noch sehr gut weg gekommen. Die Folgen daraus werden wir noch länger im persönlichen Umgang sowie im Beruf und in der Wirtschaftskraft verspüren. Es wird immer wieder Infektionsfälle geben, solange es keine Medikamente und Impfstoffe gibt, auch im näheren Umfeld.

*Das öffentliche Leben öffnet sich jetzt wieder vorsichtig, die politischen Gremien haben ihre Arbeit bereits aufgenommen, die Kindergärten sowie Schulen nähern sich langsam dem Normalbetrieb und Veranstaltungen laufen unter Einschränkungen wieder an. Mir ist durchaus bewusst, welche Anstrengungen zwischen Beruf, Betreuung und Pflege zu leisten waren und wie schmerzlich Einschränkungen doch sein können. Es hat uns aber auch wiederum gezeigt, wie wichtig ein Miteinander in der Familie und unter Nachbarn ist. Die regionale Versorgung durch Läden, Lieferdienste, Gaststätten, Firmen und Handwerksberufe besitzt einen Wert, den man erst wirklich schätzt, wenn sonst nichts mehr möglich ist. Denken Sie bitte auch daran, wenn die Corona-Einschränkungen weg sind: Unsere Geschäfte vor Ort brauchen Ihre Unterstützung! Jeder Einzelne von Ihnen kann dazu beitragen, diese zu erhalten. Ich darf mich hier bei allen Freiwilligen bedanken, die unterstützend in der Versorgung, Betreuung in den Familien und in den Firmen mitgewirkt haben sowie bei den zahlreichen Näherinnen, die ehrenamtlich Masken genäht haben. Danke auch an alle Bürgerinnen und Bürger, welche mit Umsicht und Rücksicht handeln, um die Ausbreitung der Corona-Pandemie zu verhindern. Es waren Maßnahmen, die man so aktuell nicht mehr kannte und die vielleicht unserem künftigen Handeln und Leben auch etwas Demut verleihen. Dennoch dürfen wir den Kopf nicht in den Sand stecken, denn es geht weiter - vielleicht aber mit der Erkenntnis an der einen oder anderen Stelle, wo die Prioritäten im Leben liegen. Bleiben Sie gesund!
Ich wünsche einen schönen Sommer.*

*Ihr
Moritz Sappl
Erster Bürgermeister*

A handwritten signature in blue ink that reads "Moritz Sappl". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Meine Sprechstunden im Rathaus sind:

Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige Termine außer Haus wahrnehmen muss. Es können Termine jederzeit außerhalb der Sprechstunde vereinbart werden.

Aus dem Gemeinderat

10. 03. 2020

● Im Verfahren der 31. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/69 „Eurasburg Nord“ erfolgt die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Einwendungen aus dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durch den Gemeinderat.

● Im Aufstellungsverfahren der Innenbereichssatzung / Einbeziehungssatzung Nr. 9 in Oberherrnhausen erfolgt die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Einwendungen aus dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durch den Gemeinderat. Anschließend wird der Satzungsbeschluss gefasst.

● Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern über die Leistungen zum Bau und zur Unterhaltung der Hochwasserschutzmaßnahme am Habichtgraben im Ortsbereich Lengenwies zu. Dieser Vertrag beinhaltet auch den Bau der neuen Radwegbrücke über den Habichtgraben.

● Das Ingenieurbüro Wolfgang Buchner aus Dießen wird mit den Ingenieurleistungen für den Wasserleitungsbau und Straßenbau in der Königsdorfer Straße in Beuerberg beauftragt.

● Der Auftrag für den Wasserleitungsbau und Straßenbau in der Königsdorfer Straße wird an die Firma Markus Adewald GmbH aus Sindelsdorf vergeben. Die Auftragssumme beträgt brutto 547.703,21 €.

● Der Gemeinderat erteilt der Firma VTA Deutschland GmbH den Auftrag für die Lieferung von Fällmittel für die Kläranlage Eurasburg zum Gesamtpreis von 10.812,34 € brutto.

28.04.2020

● Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

● Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 in dem das Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2023 berücksichtigt wurde.

● Die Firma E-PARKS Elektroanlagen GmbH, Großweil erhält den Auftrag zur Erneuerung der Steuerung und Visualisierung eines neuen Leitrechners. Die Rechnungssumme beläuft sich auf 12.388,50 € brutto.

● Die Firma Crystal Geotechnik, Beratende Ingenieure & Geologen GmbH, Utting am Ammersee erhält den Auftrag für die Baugrunduntersuchung am „Loisachweg“ in Beuerberg und „Am Schloßberg“ in Eurasburg. Die Auftragssumme beträgt 12.104,68 € brutto.

● Zur Beschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 20 für die Feuerwehr Beuerberg erteilt der Gemeinderat der Firma Daimler AG, Mercedes-Benz Vertrieb VP GmbH zum Angebotspreis von 91.560,98 den Auftrag für das Fahrzeug. Der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH wird der Auftrag für den Fahrzeugaufbau zum Angebotspreis von 295.454,39 € erteilt und der Firma BAS Vertriebs GmbH der Auftrag für die Beladung zum Preis von 49.804,03 €.

Verwaltung



Die **Gemeinde Eurasburg**, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen sucht **dringend**

zur Verstärkung ihres Teams der KiTa Eurasburg „Hand in Hand“

ab sofort bzw. spätestens 1. September 2020

eine/n freundliche/n aufgeschlossene/n

Erzieher/in (m/w/d)

in **Vollzeit** - eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nicht ausgeschlossen.

Sie passen zu uns, wenn Sie

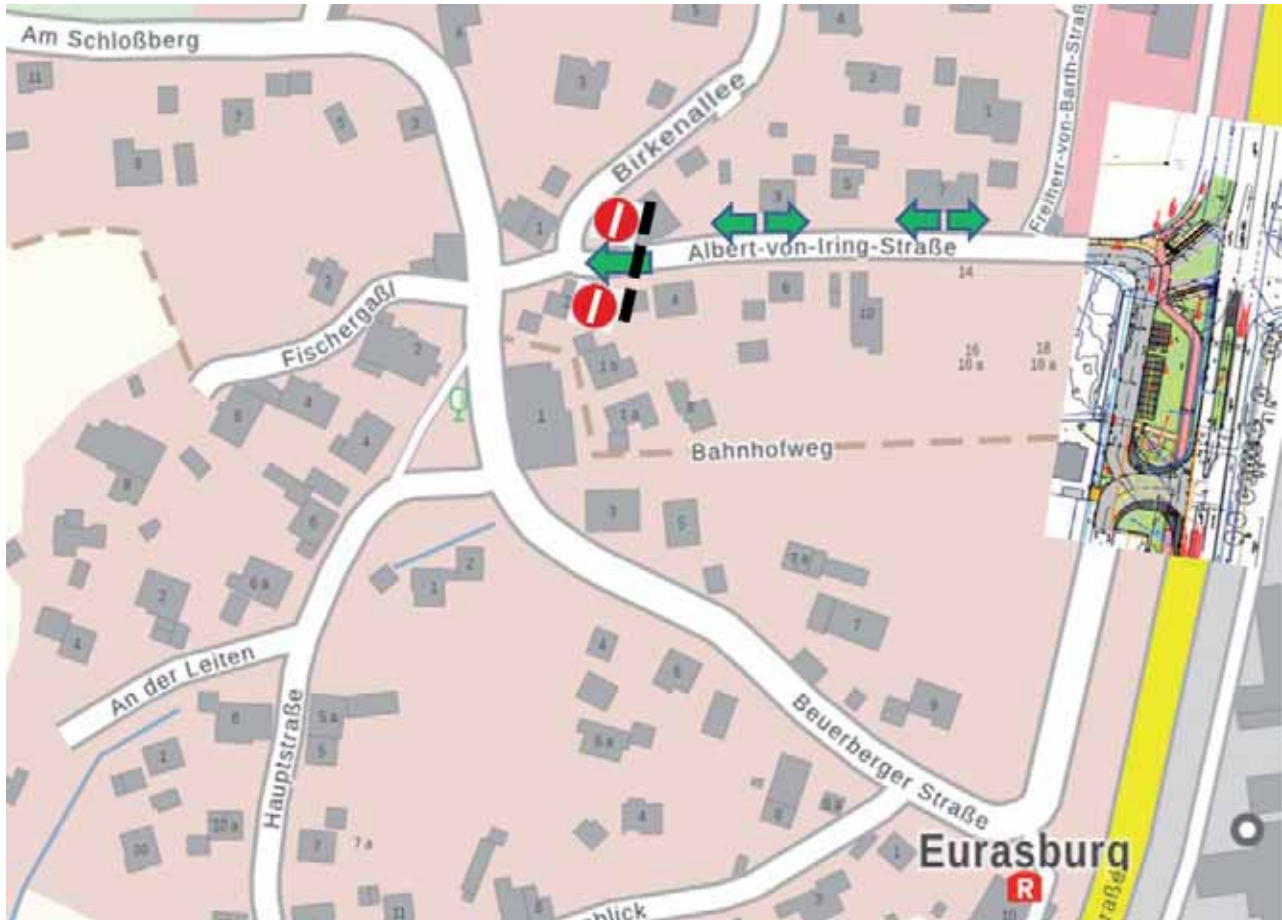
- Freude an der Arbeit mit Kindern haben,
- einen liebevollen und respektvollen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen für selbstverständlich halten,
- bereit sind, sich mit unserem pädagogischen Konzept (siehe Homepage) zu identifizieren und es in der täglichen Arbeit umsetzen.

Wir bieten

- ein offenes, motiviertes Team, eine angenehme Atmosphäre und einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz,
- eine sichere Arbeitsstelle mit der Möglichkeit zur regelmäßigen, kostenfreien Fortbildung,
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Bezahlung nach dem TVÖD.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 15.06.2020 an die Kindertagesstätte „Hand in Hand“ oder geben sie persönlich bei uns ab. Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen gerne unsere KiTa-Leitung, Frau Leidl zur Verfügung. Ahornweg 12, 82547 Eurasburg, Tel: 08179-1670, E-Mail: kindergarten@eurasburg.de

Änderung der Verkehrsregelung in der Albert-von-Iring-Straße, Eurasburg



Zur Entschärfung der Verkehrssituation in der Albert-von-Iring-Straße und zugleich zur Sicherung des Schulwegs zur Grundschule in der Freiherr-von-Barth-Straße hat die Gemeinde Eurasburg als zuständige Straßenverkehrsbehörde Absprache

mit der Polizeiinspektion Wolfratshausen getroffen, in der Albert-von-Iring-Straße eine „Unechte Einbahnstraße“ einzurichten.

Daher wird ab 1. Juli 2020 an der Abzweigung vom Dorfplatz/Birkenallee in die Al-

bert-von-Iring-Straße das Verkehrszeichen Nr. 250 „Einfahrt verboten“ aufgestellt. Somit ist die Einfahrt aus Richtung Dorfplatz kommend in die Albert-von-Iring-Straße nicht mehr möglich.



FÖRDERVEREIN FÜR TOURISMUS E.V.
Beuerberg-Eurasburg

**Tourismusförderverein
hat neue Broschüre!**

Information über
Homepage der Gemeinde Eurasburg:
www.eurasburg.de

Spende für den First Responder Beuerberg

Vergelt's Gott sagen die Mitglieder der First Responder Gruppe Beuerberg für eine Spende in Höhe von 420 Euro!

Nach einem Notfall, bei dem der diensthabende Ersthelfer die Patientin bis zum Eintreffen von Rettungsdienst bzw. -hubschrauber erstversorgte und betreute, kam der betroffenen Familie die Idee, bei der Weihnachtsfeier ihrer Stallgemeinschaft für die Ersthelfer zu sammeln und sich somit für die ehrenamtliche Hilfe zu bedanken.

Seit 20 Jahren ist der First Responder der Freiwilligen Feuerwehr Beuerberg (ehem. Helfer vor Ort) ehrenamtlich in der Gemeinde im Einsatz. Er leistet qualifizierte Erste Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen, verkürzt die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, gibt eine qualifizierte Rückmeldung an die Rettungsleitstelle, weist nachfolgende Rettungsmittel ein und unterstützt diese bei Bedarf.

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-beuerberg.de

Gemeinderat und Bürgermeister für die Legislaturperiode 2020 – 2026

Am 15. März fanden die Kommunalwahlen in Bayern statt. In Eurasburg kandidierten Carola Belloni und Moritz Sappl für das Amt der 1. Bürgermeisterin bzw. des 1. Bürgermeisters und 94 Bewerberinnen und Bewerber für das Amt eines Gemeinderatsmitgliedes.

Moritz Sappl wurde mit 77,9 % der gültigen Stimmen wieder zum **1. Bürgermeister** gewählt.

Von den 8 Parteien

bzw. Wählergruppierungen entfielen:

3.739	Stimmen auf die CSU,
7.746	Stimmen auf Bündnis 90 / Die Grünen,
990	Stimmen auf die AfD,
8.509	Stimmen auf die Gemeinsame Wählervereinigung,
4.444	Stimmen auf die Eurasburger Liste,
4.300	Stimmen auf die Freie Wählerschaft Achmühle,
2.447	Stimmen auf die Herrnhäuser Liste
2.380	Stimmen auf die Unabhängigen Wähler.

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung im Gemeinderat:

4 Sitze für die Gemeinsame Wählervereinigung (GWV)	Josef Demmel Marcus Fichtner Patrick Ullrich Tobias Bergmann
4 Sitze für Bündnis 90 / Die Grünen (Grüne)	Jakob Koch Klaus Koch Hans Urban Carola Belloni
2 Sitze für die Eurasburger Liste (EL)	Roland Grünwald Hans Steigenberger
2 Sitze für die Freie Wählerschaft Achmühle (FWA)	Hubert Zwick Ralf Reichenberg
2 Sitze für die Christlich Soziale Union (CSU)	Maria Urban Markus Sanner

1 Sitz für die Herrnhäuser Liste (HL)

Alexander Sebold

1 Sitz für die Unabhängigen Wähler (UA)

Peter Goepfert

Am 5. Mai traf sich der neue Gemeinderat zur konstituierenden Sitzung. Corona bedingt fand die Sitzung in der Turnhalle in Eurasburg statt. Zunächst wurden die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Carola Belloni, Tobias Bergmann, Jakob Koch, Markus Sanner und Patrick Ullrich durch den 1. Bürgermeister vereidigt. Danach fasste der Gemeinderat den Beschluss, dass zur Vertretung des 1. Bürgermeisters zwei weitere Bürgermeister gewählt werden sollen. In der darauf folgenden Wahl wurde **Alexander Sebold** zum **2. Bürgermeister** und **Hubert Zwick** zum **3. Bürgermeister** gewählt. Der 1. Bürgermeister Moritz Sappl nahm beiden den Amtseid ab.

Zu Beginn einer jeden Legislaturperiode erlässt der Gemeinderat eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, in der die Zusammensetzung des Gemeinderates, die Anzahl und Stärke der Ausschüsse, die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder und deren Entschädigung sowie die Rechtsstellung der Bürgermeister geregelt ist. Diese Satzung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und trat bereits am 06.05.2020 mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Weiterhin erließ der Gemeinderat in der konstituierenden Sitzung eine Geschäftsordnung für die kommenden sechs Jahre, in der sich Regelungen über die Gemeindeorgane und ihre Aufgaben sowie über den Geschäftsgang finden.

Zu Beginn einer jeden Wahlperiode werden auch die Ausschüsse besetzt.

Die Sitze in den Ausschüssen wurden am 5. Mai gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Eurasburg nach dem Harre-Niemeyerverfahren verteilt. Auf Vorschlag der jeweiligen Parteien und Wählergruppen wurden dabei folgende Gemeinderatsmitglieder in die entsprechenden Ausschüsse berufen.

Bau-, Projekt- und Umweltausschuss

Mitglieder:	Stellvertreter:
Josef Demmel	Marcus Fichtner
Tobias Bergmann	Patrick Ullrich
Carola Belloni	Klaus Koch
Jakob Koch	Hans Urban
Maria Urban	Markus Sanner
Roland Grünwald	Hans Steigenberger
Alexander Sebold	Peter Goepfert
Ralf Reichenberg	Hubert Zwick

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder:	Stellvertreter:
Patrick Ullrich	Marcus Fichtner
Jakob Koch	Carola Belloni
Markus Sanner	Maria Urban
Hans Steigenberger	Roland Grünwald
Hubert Zwick	Ralf Reichenberg
Peter Goepfert	Alexander Sebold

Peter Goepfert wurde entsprechend § 2 Abs. 2 Satz 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt. Neben der Besetzung der Ausschüsse galt es auch die Ämter der Beauftragten neu zu besetzen. Seit dem 05.05.2020 sind folgende Beauftragte für die Gemeinde Eurasburg bestellt:

Jugendbeauftragter: Jakob Koch

Seniorenbeauftragter:

Helmut Steinberger

in Zusammenarbeit mit **Alexander Sebold**

Behinderten- und Inklusionsbeauftragter:
Roland Grünwald

Familienbeauftragter: Patrick Ullrich

Energie- und Umweltbeauftragte:
Carola Belloni

Außerdem beschloss der Gemeinderat den 1. Bürgermeister **Moritz Sappl** wieder zum **Standesbeamten** der Gemeinde Eurasburg zu bestellen. Der Aufgabenbereich als Standesbeamter ist auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt.

Gemeinderat und Bürgermeister für die Legislaturperiode 2020 – 2026



Moritz Sappl, GWV
Erster Bürgermeister

Auf Grund der bestehenden Coronavirus-Pandemie und dem damit verbundenen Ziel, die Ausbreitung des Virus zu verhindern oder zumindest zu verlangsamen, beschloss der Gemeinderat **sämtliche Aufgaben**, für die sonst der Gemeinderat zuständig ist, zunächst **bis einschließlich August 2020**, dem **Bau-, Projekt- und Umweltausschuss** zu übertragen.



Josef Demmel, GWV



Marcus Fichtner, GWV



Patrick Ullrich, GWV
Familienbeauftragter



Tobias Bergmann, GWV



Jakob Koch, Grüne
Jugendbeauftragter



Klaus Koch, Grüne



Hans Urban, Grüne



Carola Belloni, Grüne
Energie- und Umweltbeauftragte



Roland Grünwald, EL
Behinderten- u. Inklusionsbeauftragter



Hans Steigenberger, EL



Hubert Zwick, FWA
Dritter Bürgermeister



Ralf Reichenberg, FWA



Maria Urban, CSU



Markus Sanner, CSU



Alexander Sebald, HL
Zweiter Bürgermeister
Seniorenbeauftragter



Peter Goepfert, UA

Die Rückkehr der Wildblumen



Im Mai konnte man in vielen Privatgärten eine positive Veränderung beobachten: Auf Flächen, die in anderen Jahren bereits gemäht waren, standen noch Wiesen mit langen Grashalmen und vielen Blumen dazwischen. Auf schon gemähten Flächen ragten größere Margariten-Inseln über den Rasen hinaus! Hummeln, Wildbienen und Schwebfliegen waren schon unterwegs, auch Fliegen, Käfer und Schmetterlingsraupen, Nahrung für die Jungvögel im Nest. Gemeindeglieder helfen Bienen und vielen anderen Insektenarten, aber auch den vielen anderen Tierarten, die auf Insekten angewiesen sind. Das ist ein wunderbarer Anfang!

Und wir können in der Gemeinde noch mehr tun: Eurasburg soll auch außerhalb der Gärten und ganzjährig bunter werden! Dafür will die Agenda Wildblumen auf öffentlichen Flächen ausbringen, um so Bienen und anderen Insekten ganzjährig eine Lebensgrundlage zu schaffen. Dazu gab es einen Beschluss des Gemeinderats auf Antrag der Grünenfraktion.

In der Wildnis öffnen sich Blüten gestaffelt über den Sommer hinweg, so dass eigentlich immer Nahrung für Insekten vorhanden sein könnte, wenn es denn genügend Pflanzen gäbe. Auf den landwirtschaftlichen Flächen blüht nach Mai kaum mehr etwas und dann hungern unsere Bienen und auch deren wilde Verwandte.

Auf gekaufte Samenmischungen zurückzugreifen ist meist keine gute Idee. Oft stammen die Samen aus gezüchteten Beständen, kommen aus anderen Klimazonen, sind an andere Böden gewohnt und verschwinden dann schnell wieder. Auch Bienenblumen wie Phacelia gehören eigentlich nicht in unsere Natur. Alles, was wir bräuchten, ist eigentlich hier in unserer Gegend zu finden: auf versteckten Magerwiesen oder auch in manchen wildbelassenen Gärten oder an sonnigen, spätgemähten Hängen.

Die Eurasburger Agenda bittet deshalb die Gemeindeglieder um Hilfe. Wer auf seinem Grundstück Wildblumen hat, sollte sie doch bitte bis fast (!) zur Samenreife stehen lassen, dann die Stängel mit Samenkapsel abschneiden und kopfüber ein bis zwei Wochen in einer Papiertüte oder Stoffbeutel aufhängen, bis die trockenen Samen sich herauslösen lassen oder von alleine abfallen. Man kann die Pflanzen auch auf Papier legen und so trocknen lassen. Bei Pflanzen mit großem Samen einen Teil per Hand in einer Papiertüte sammeln. Bitte keine Plastiktüten verwenden (Schimmelbefall!).

Auch kleine Mengen helfen schon, wenn Viele mitmachen. Dabei ist es wichtig, **Blumenart, Datum und Fundort auf die Tüte** zu schreiben. Bitte dann im Rathaus abgeben. Man kann den gesamten Sommer über sammeln, auch in der Natur, aber natürlich nicht in Naturschutzgebieten und immer nur ein bißchen, damit die Pflanzen am Standort erhalten bleiben. Um die Pflanzenart zu bestimmen, kann man entweder in Pflanzenbüchern oder im Internet nachschauen, oder eine Pflanzenbestimmungs-App verwenden. (Siehe Hinweis am Ende diese Beitrags.)

Bitte **auf keinen Fall das Jakobs-Kreuzkraut *Jacobaea vulgaris*** (Foto rechts) sammeln, denn das ist hochgiftig, besonders für Milchkühe und andere Nutztiere und soll nicht verbreitet werden, damit es nicht ins Futter gelangt.

Welche Arten sich zum Sammeln eignen, kann man auf der nachstehenden Liste sehen. Wir hoffen, dass sich ganz viele Mitbürger angesprochen fühlen und mithelfen. Das Projekt wird danach in die zweite Phase, nämlich an die Erstellung der Pflanzeninseln gehen: Der Boden wird mit Sand und Kies ausgemagert. Erst in der dritten Phase wird dann ausgesät.

Alle, die dabei auch mitmachen wollen, können sich melden unter: wolfgangneuerburg@gmx.de

Wir freuen uns auch über jede Unterstützung auch bei vielen anderen Projekten, die wir in der Gemeinde vorhaben.

Interessant für eine Wildblumenmischung auf einem mageren, trockenen Standort sind folgende Arten:

Acker- Hundskamille (*Anthemis arvensis*)
 Echte Kamille (*Matricaria chamomilla*)
 Acker-Minze (*Mentha arvensis*)
 Acker-Witwenblumen (*Knautia arvensis*)
 Angelika, Engelwurz (*Angelica archangelica*)
 Andor, gemeiner (*Marrubium vulgare*)
 Augentrost (*Euphrasia officinalis*)
 Distel-Arten
 Esparsetten-Arten
 Ehrenpreisarten (*Veronicaceae*)
 Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*)
 Gelbe Resede (*Reseda lutea*)
 Gemeine Wegwarte (*Cichorium intybus*)
 Gemeine Nachtkerze (*Oenothera biennis*)
 Gem. Teufelabbiss (*Succisa pratensis*)
 Großblütige Königskerze (*Verbascum tapsiforme*)
 Schwarze Königskerze (*Verbascum nigrum*)
 Gelbes Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*)
 Glockenblumengewächse (*Campanulaceae*)
 Hornklee, gemeiner (*Lotus corniculatus*)
 Huflattich (*Tussilago farfara*)

Jakobs-Kreuzkraut



Die Rückkehr der Wildblumen

Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)
 Leinkraut, gemeines (*Linaria vulgaris*)
 Alle Kamillenarten
 Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*)
 Marguerite, Weiße Wucherblume (*Chrysanthemum leucanthemum*)
 Mohn (*Papaver rhoeas*)
 Natternkopf (*Echium vulgare*)
 Odermennig (*Agrimonia eupatoria*)
 Ochsenauge, gemeines (*Bupththalmum salicifolium*)
 orangerotes Habichtskraut (*Hieracium auranthiacum*)
 Quendel-Thymian (*Thymus serpyllum*)
 Skabiosenarten
 Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
 Taubnessel (*Lamium album*)
 Tauben-Skabiose (*Skabiosa columbaria*)
 Taubenkropf-Leimkraut (*Silene vulgaris*)
 Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*),
 Wilder Dost (*Origanum vulgare*)
 Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*)
 Wilde Malve (*malva sylvestris*)
 Wiesenstorchschnabel (*Geranium pratense*)
 Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*)
 Große und Kleine Bibernelle (*Pimpinella major* u. *saxifraga*)
 Wilde Möhre (*Daucus carota*)
 Wilde Karde (*Dipsacus silvestris*)
 Weiße Taubnessel (*Lamium alba*)
 Heil-Ziest (*Betonica officinalis*)

Blumen wie Mädesüß, Mehlprimel und Bachnelkenwurz eignen sich nicht für magere Standorte, sie wachsen nur auf feuchten, sumpfigen Wiesen.

Geschützte Arten wie z.B. alle Enzianarten dürfen **nicht gepflückt** werden, **Samen** dürfen **ebenfalls nicht** abgenommen werden.

Bitte keine hochstehenden, landwirtschaftlich genutzten Wiesen betreten (Betretungsverbot von April bis Oktober), sonst können diese Bereiche nicht geerntet werden und das ärgert die Bauern zu Recht! Wer bei dem Projekt „Die Rückkehr der Wildblumen“ mitmachen möchte, sollte sich an die Agenda (wolfgangneuerburg@gmx.net) wenden.

Vielen Dank für die Unterstützung unserer Artenvielfalt !!!

Hier ein Hinweis auf eine App: **flora incognita** (Google), zum kostenlos Herunterladen zum Bestimmen von Blumen und Sträuchern.

Richtiges Verhalten im Hochwasserfall

Hochwasser ist in Bayern ein reales Risiko - nicht nur an Flüssen und Bächen, sondern bei Starkregen auch abseits von Gewässern. Umso mehr erschreckt das Ergebnis einer aktuellen Umfrage: Die Mehrheit der Bayern weiß nicht, dass das Betreten des Kellers bei drohendem Hochwasser lebensgefährlich sein kann. Dabei macht es schon ein Wasserstand von weniger als einem halben Meter unmöglich, eine Türe gegen den Wasserdruck zu öffnen. Der Rückweg nach oben kann schnell versperrt sein.

„Die Meldung, ein Gebiet bei drohendem Hochwasser zu verlassen, sollten Sie unbedingt ernst nehmen“, sagt Johannes Sittlinger, ehrenamtlicher Rettungstaucher, Einsatzleiter und Bootsführer bei der Wasserwacht Arnstorf. Helfen Sie Kindern, Kranken und Senioren auf ihrem Weg aus den gefährlichen Bereichen – bringen Sie sich dabei aber nicht selbst in Gefahr. Weiter erklärt Sittlinger: „Wenn es zu spät ist zur Flucht, muss man sofort in die höheren Stockwerke gehen. Begeben Sie sich nicht allein in die Fluten. Warten Sie, bis wir kommen.“

Bei Hochwasser steht der Schutz von Menschenleben an erster Stelle. Das richtige Verhalten jedes einzelnen kann das eigene Leben und auch das Leben anderer retten:

- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Wasser. Das Wasser kann stark verunreinigt sein und birgt die Gefahr eines Stromschlags.
- Informieren Sie umgehend die Feuerwehr oder den örtlichen Versorgungsbetrieb, wenn Sie Gasgeruch oder andere austretende Schadstoffe bemerken.
- Betreten Sie keine Uferbereiche, denn dort herrscht Ausrutsch-, Überspülungs- und Abbruchgefahr.
- Befahren Sie keine überschwemmten Straßen. Ihr Fahrzeug kann von der starken Strömung mitgerissen werden und es droht ein Totalschaden, wenn Wasser in den Motor gelangt.
- Benutzen Sie keine privaten Boote. Die Strömung oder unberechenbare Hindernisse können es zum Kentern bringen.

● Vor allem aber gilt: Ruhe bewahren und den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge leisten.

„Wenn Sie aufgerufen werden, Ihr Haus zu räumen, gehen Sie sofort! Ich musste schon zu viele Menschen in Not bergen,“ fasst Sittlinger seine Erfahrungen zusammen.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter

www.hochwasserinfo.bayern.de.

Als ehrenamtlicher Rettungstaucher bei der Wasserwacht Arnstorf hat Johannes Sittlinger oft gesehen und erlebt, dass Hochwasser lebensgefährlich sein kann.



Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



Fr	31.07.2020 18:00-20:00 Uhr	BAD TÖLZ 83646 Ev. Gemeindezentrum Schützenweg 10
Do	13.08.2020 16:00-20:00 Uhr	GERETSRIED 82538 Isardammschule Isardamm 14 / Eingang ggü. Firma Pulkra Chemicals
Fr	28.08.2020 16:00-20:00 Uhr	BAD TÖLZ 83646 Ev. Gemeindezentrum Schützenweg 10
Fr	25.09.2020 16:00-20:00 Uhr	BAD TÖLZ 83646 Ev. Gemeindezentrum Schützenweg 10
Do	15.10.2020 16:00-20:00 Uhr	GERETSRIED 82538 Isardammschule Isardamm 14 / Eingang ggü. Firma Pulkra Chemicals
Fr	23.10.2020 16:00-20:00 Uhr	BAD TÖLZ 83646 Ev. Gemeindezentrum Schützenweg 10
Fr	27.11.2020 16:00-20:00 Uhr	BAD TÖLZ 83646 Ev. Gemeindezentrum Schützenweg 10
Do	10.12.2020 16:00-20:00 Uhr	GERETSRIED 82538 Isardammschule Isardamm 14 / Eingang ggü. Firma Pulkra Chemicals
Fr	18.12.2020 16:00-20:00 Uhr	BAD TÖLZ 83646 Ev. Gemeindezentrum Schützenweg 10

Denkwürdiges Jubiläumsjahr 2021 für die Gemeinde Eurasburg

Schon heute kann auf ein für die Gemeinde außergewöhnliches Jahr 2021 hingewiesen werden. Jährt sich doch dann zum 900. Mal die urkundliche Bestätigung der Errichtung des Stiftes Beuerberg durch Papst Calixtus II. Die Urkunde ist datiert mit 30. März 1121. Diese Urkunde gilt zudem derzeit als das älteste zweifelsfrei datierbare und vollständig überlieferte Dokument, das - erstmals und zudem in ein und demselben Vorgang - die Namen der heutigen Hauptorte Beuerberg wie auch Eurasburg in deren damaligen Schreibweise benennt.

Bezüglich der beiden Ortsnennungen sei angeführt, dass Eurasburg am Fuße des Eurasburger Schloßbergs und nicht oben in Burgnähe noch bis in das 17. Jahrhundert als „im Ried“ bezeichnet wurde, und dass mit Beuerberg das nähere Gebiet um das Stift gegebenenfalls auch bis zum nahen Loisach-Ufer verstanden worden sein könnte. Ob die Nennung von Beuerberg in der Urkunde auch andernorts befindliche Teile einer der umfangreichen Erstausrüstung des Stifts bereits mit umfasst, ohne diese namentlich zu nennen, ist denkbar. Andere Erstnennungs-Jahreszahlen als 1121 gelten natürlich von Haus aus für andere Teile der heutigen Gemeinde, zum Beispiel für Achmühle. Beuerberg und Eurasburg werden schon vor dem Jahr 1121 bestanden haben, wie nach 1121 erstellte, nicht urkundliche Informationen von Paul von Bernried für Beuerberg nahelegen, als auch klösterliche Notizen aus Benediktbeuern etliche Jahre vor 1121 datierbar für Eurasburg belegen.

Eine zum Schutz einer Baieralcher Mühle schon bereits für das 9. Jahrhundert in der Fachliteratur als wahrscheinlich errichtetes befestigtes Gebäude konnte bisher nicht mit weiteren Erkenntnissen bestätigt werden.

Die Urkunde aus dem Jahr 1121 geht auf das Gelöbnis des genannten Otto von Iringsburg als Repräsentant der Familie Iring zur Errichtung des Stiftes Beuerberg als Sühne für den wahrscheinlich im Kirchenbann gestorbenen Vater, beziehungs-

weise Ehemann Adalbert, ein. Der Kirchenbann dürfte ihn im Jahr 1076 getroffen haben.

Politischer Hintergrund für den Kirchenbann und somit die Bestätigungsurkunde war: Adalbert mit seinem weit gestreutem Grundbesitz in Bayern hatte auch Besitz im heutigen Italien und Österreich erworben und hatte die Vogtei der Freisinger Kirchengüter in Oberkärnten inne, mit Einfluß auf verkehrsstrategische Alpenpässe. Letz-



tere waren von enormer Bedeutung für Kaiser Heinrich IV. in dessen heftigen Auseinandersetzungen mit dem Papst Gregor VII. und dessen Unterstützer um Einsetzung von Personen in Kirchenämter. Adalbert war treuer Gefolgsmann des Kaisers. Als Gefolgsmann erhielt er die Brixener Lehensgrafschaft im mittleren Inntal sowie die Grafschaft Ortenburg in Kärnten. Beim Tode Adalberts vor dem Jahr 1098 war dieser Streit um die Besetzung geistlicher Ämter noch lange nicht ausgestanden.

In der in Latein verfassten Urkunde des Jahres 1121 ist „pre[a]dium...Puriberg“, ein Gut Puriberg, wie auch „de castro Iringi“ zu lesen, von der Burg des Iring - also Iringsburg. Diese Ortsnennungen wurden durch sprachliche und schließlich schriftliche Verschleifungen über Jahrhunderte hinweg gewandelt zu den uns heute bekannten Ortsnamen Beuerberg und Eurasburg.

(Die Iringer scheinen immer wieder mit bedeutenden Positionen seit der Karolingerzeit im bayerischen Gebiet auf). Die Bezeich-

nung Iringsburg dürfte spätestens nach dem Tode Adalberts und der folgenden Erbteilung unter seinen Söhnen aufgekommen sein.

Angesprochen sei in diesem Zusammenhang auch eine weithin unbekannt, damals etwa zeitgleich stattfindende Entwicklung im heutigen Südtirol, an der unmittelbare Nachfahren des Eurasburger Adalberts maßgeblich beteiligt waren.

Der Bruder des in der Urkunde genannten Otto, ebenfalls mit Namen Adalbert wie der gemeinsame Vater, galt in der bayerischen Fachliteratur - siehe hierzu Klaus Kopfmann aus dem Jahr 2005 - seit geraumer Zeit als wahrscheinlicher Stammvater der Grafen von Tirol.

Nun liegt aktuell auch eine vom Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol herausgegebene, tiefgründig und ausführlich auf vier Hauptbände angelegte Darstellung der seit dem 19. Jahrhundert gewonnenen Erkenntnisse zur Burg Tirol zum großen Teil vor. Diese Burg Tirol wird von vielen auch heute noch als symbolisches Herzstück des ehemaligen Landes Tirol beziehungsweise des heutigen Landes Südtirol angesehen. Der Name der Burg Tirol ging ja schließlich auf das zugehörige Land über.

Die Gründung der Burg Tirol um das Jahr 1100 erfolgte gemäß zugehöriger Ausführungen von Walter Landi auch aufgrund bislang unberücksichtigter Quellen ebenfalls durch Adalbert, den Bruder Ottos von Iringsburg. Der Sohn dieses Adalbert wiederum, ebenfalls mit Taufnamen Adalbert, scheint 1002-1006 als nunmehr Albert I. von Tirol auf. Er setzte den Bau der Tiroler Burg in einer weiteren Bauphase ab 1129 fort.

Auch wir in der Gemeinde dürfen uns hieran freuen. Gelang es doch, der Iringsburger Verwandtschaft in Tirol (und auch Kärnten) den Rang eines Grafen zu erringen und anfänglich an der Entstehung von Tirol mitzuwirken.

Gleichsam ergänzend hierzu ging 2018 die Tiroler Schützenzeitung, eine Publikation

"Maiandacht to go" in Achmühle

der Gebirgsschützen in Bayern, Tirol und Südtirol mit länderübergreifender Traditionspflege und Verständigung, in einer Artikelserie von Florian Stumfall auf die enge geschichtliche Verflechtung der Tiroler und Bayern mit den bekannten Höhen und Tiefen ein. Im Ausklang der Serie im Oktober 2018 ist bezüglich Eurasburg zu lesen: „Zwar waren die Grafen von Tirol aus baierischem Geschlecht, der erste war Adalbert von Eurasburg, das in Oberbayern liegt, doch es war eben diesen Grafen von Tirol vorbehalten, die Selbstständigkeit des Landes [Tirol] zu begründen.“

Karl Eigner und Moritz Sappl



"Maiandacht to go" war der etwas ungewöhnliche Name der Maiandacht, die am 27. Mai von 18.00 bis 19.30 Uhr auf der Wiese beim Bürgerhaus stattfand. Anders als in "normalen" Zeiten hatte die Ökumene Achmühle auch die An-

dacht gestaltet: Ein paar Stühle luden ein, kürzer oder länger der leisen Orgelmusik vom Band zuzuhören und dabei ruhig den kleinen Altar zu betrachten.

Als Angebot zu Gebet und Meditation hatte Pfarrer Christian Moosauer Gebetszettel ausgelegt.

Er und die abwechselnd anwesenden MitarbeiterInnen der Ökumene freuten sich darüber, dass etwa 18 – ebenfalls abwechselnde Teilnehmer – diese zwanglose Veranstaltung besuchten.

Übrigens ist der Termin für die **Führung in der Synagoge** leider auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Gartenbauverein Eurasburg - Ehrung für 20jährige Mitgliedschaft



Für ihre 20-jährige Vereinstreue wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung 7 Mitglieder geehrt. Bild von links nach rechts: 2. Vorsitzen-

der Florian Disl, Inge Mannheim, Dieter Ignatzek, Pia Fuhrmann, Martin Zimmermann, Maria Zimmermann und die 1. Vorsitzende Irene Grünwald. Wilma Faust und Sieglinde Janka konnten nicht an der Versammlung teilnehmen und wurden in Abwesenheit geehrt.

- neuer Baumwart

Der langjährige Baumwart Peter Bergmann übergab sein Amt an Jakob Rosenhauer. Irene Grünwald bedankte sich bei Peter Bergmann für seinen unermüdlichen Einsatz. Über viele Teilnehmer freute sich der Gartenbauverein Eurasburg beim diesjährigen Obstbaumschneidekurs (Foto rechts) am 29.02.2020.



Neue Ausstellung „Tugendreich“ im Kloster Beuerberg

Ab 30. Mai lädt die interaktive Schau zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werten ein.

Mit dem Thema „Tugendreich – Neue Zeiten. Alte Werte?“ fasst sich die fünfte Ausstellung des Diözesanmuseums München-Freising im Kloster Beuerberg, die von 30. Mai bis 1. November 2020 zu sehen ist. Exponate und interaktive Stationen vermitteln die Geschichte und verschiedene Facetten des Tugendbegriffs und laden zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema ein – auch vor dem Hintergrund der durch die Corona-Pandemie neu angestoßenen Frage, wie die Gesellschaft leben will.

„Wie kann ich klug, gerecht, tapfer und maßvoll sein in einer Welt, die sich in rasanter Geschwindigkeit wandelt und damit auch unser überliefertes Wertesystem in Frage stellt?“, das sei eine Kernfrage, der sich die Besucherinnen und Besucher auf dem „Beuerberger Tugendpfad“ gegenüber sehen, sagt Christoph Kürzeder, Leiter des Diözesanmuseums. Die Ausstellung widmet sich ebenso der Frage nach der Tugend des Maßhaltens in der Konsumgesellschaft, wie den sozial- und wirtschaftsethischen Werten, die im Umgang mit der Corona-Pandemie aktuell ins Zentrum der Betrachtung rücken.



Auf dem Tugendpfad durchs Kloster gilt es sich immer wieder zu entscheiden. Welchen der beiden Wege die Besucher wählen, ist ihnen in der weitläufigen Klosteranlage freigestellt. Während der eine Weg über den seit Jahrhunderten erstmals öffentlich zugänglichen Totengang führt, vorbei an La-



stern, Weltgericht und den mahnenden Totenschädeln der ehemaligen Bewohner, führt der andere Weg über die antike Philosophie zum frühen Christentum und zu den gefühlsstarken Tugenden Glaube, Hoffnung, Liebe. In kurzen Filmbeiträgen kommentieren unter anderem Philosophieprofessor Wilhelm Vossenkuhl, die Generaloberin der Barmherzigen Schwestern Sr. Rosa Maria Dick sowie Abt Johannes Eckert von der Münchner Benediktinerabtei Sankt Bonifaz die Bedeutung von Kardinaltugenden und christlichen Tugenden für das soziale Miteinander.

Dieses Jahr bindet die Schau die Besucherinnen und Besucher durch eine Vielzahl an Interaktionsmöglichkeiten mit ein. Eine Station zur Tugend des Maßhaltens regt zum Nachdenken darüber an, wie viele Gegenstände es zu einem erfüllten Leben braucht. An der Station der Klugheit kommt Künstliche Intelligenz zum Einsatz, an der ein Gesichtserkennungsprogramm wesentliche Merkmale der Besucher wie Alter oder Geschlecht einschätzt und dazu passende Weisheiten des Salesianer-Ordensgründers Franz von Sales ausgibt. Zur Meditation und Reflexion des Gesehenen ist man dann im ehemaligen Schwesternchor eingeladen.

Dort verzaubert der Lichtkünstler Mischa Kuball (*1959) mit seiner Installation „Seven Virtues“ den Ort des Gebetes in ein poetisches Tugendreich.

Durch die Corona-Krise erhält das diesjährige Ausstellungsthema eine ungeahnte Relevanz. Der Fotograf Thomas Dasher entlarvt einfühlsam und bisweilen augenzwinkernd in seiner dokumentarischen Fotoserie unser Verhalten in der Corona-Krise. So ist auch diesmal das Kloster nicht nur Ausstellungsraum, sondern der ideale Ort zur Auseinandersetzung mit diesem aktuellen Thema.

Darüber hinaus lockt der üppig blühende Garten. Die Klosterküche Beuerberg verwöhnt Sie wie gewohnt im Refektorium und im Klostergarten mit regionalen Köstlichkeiten. Im Klosterladen finden Sie schöne Mitbringsel. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen sechs Euro, ermäßigt vier Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Wegen der geltenden Hygienemaßnahmen gelten in den Ausstellungsräumen Mund- und Nasenschutz sowie die gängigen Abstandsregelungen. Führungen und Gruppenbuchungen sind hoffentlich bald wieder möglich. Gartenführungen werden mit einer reduzierten Teilnehmerzahl angeboten. Das aus den Vorjahren bekannte Workshopprogramm für Klein und Groß findet statt.

Regelmäßig aktualisierte Informationen und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

www.dimu-freising.de/kloster-beuerberg sowie auf Instagram unter @klosterbeuerberg.



Biotonne und „Biokunststoff“ - KEIN Dreamteam!

Plastiktüten und andere Störstoffe in der Biotonne schlagen bei den Müllgebühren von uns allen mit über 350.000 € pro Jahr zu Buche – Tendenz wachsend!

Verursacht nicht nur durch Tüten und Störstoffe aus „echtem“ Kunststoff, sondern genauso auch durch plastikähnliche, **angeblich kompostierbare** Tüten und Produkte. Produkte unter dem Namen **Biokunststoff** schießen wie Pilze aus dem Boden, immer mehr Produkte werden mit dem Prädikat „kompostierbar“ beworben und damit, dass sie in die Biotonne gegeben werden dürfen – **ein Irrtum!**



90 % verrotten – so lange ist der Bioabfall aber in fast keiner Kompostieranlage in Deutschland. In Quarzbichl sind es 3 Wochen in der Vergärung (dort passiert mangels Luft mit diesem Material nicht viel) + 3 Wochen Kompostierung. Dann sind die Bioabfälle verrottet, **nicht** jedoch die **Biokunststoffe!**

Biokunststoffe sind daher genauso wie echte Kunststoffe Störstoffe im fertigen Kompost

> enge Absiebung nötig, um sauberen Kompost zu bekommen -

> ein Drittel des guten Kompostes geht dabei mit verloren anstatt auf Feldern und in Gärten seinen guten Dienst tun zu können!

Die richtige Entsorgung von Biokunststoff:

- Verpackungen aus Biokunststoff -> schwarz-gelbe Verpackungstonne
- Andere Produkte aus Biokunststoff -> Restabfalltonne

Tipps für die Biotonne im Sommer und viele weitere Informationen zur Biotonne und Bioabfallverarbeitung finden Sie unter wgv-quarzbichl.de/toelzer-konzept/biotonne

Fragen gerne:

Tel. 08179 / 9 33-33 und -35

NICHT in die Biotonne – auch nicht, wenn „kompostierbar“ draufsteht:

Biosammeltüten, Kaffeekapseln, Pyramiden-Teebeutel, Verpackungen für Fleisch, Wurst, usw., Brotseide, Bistro-Essenschalen, Kaffeebecher, Einweggeschirr, Einwegbesteck, Strohhalme, Backpapier u.a. beschichtete Papiere, Putzlappen, Schwammtücher, Windeln, Hundekotbeutel, Tragetaschen, Kleidung, Klarsichthüllen, Klebeband, Lineale und weitere Büroartikel, Geschäumte Verpackungschips, Teelichthüllen usw..

Probleme von Biokunststoff, wenn er in der Biotonne landet:

1. Biokunststoff ist von „echten“ Kunststoffen nicht zu unterscheiden, da sich Aufdrucke meist schnell abreiben oder mit organischem Material überdeckt sind -> was auf dem Sortierband erscheint, wird Fetzchen für Fetzchen aussortiert - für teures Müllgebührengeld (Handsortierung)!
2. Das Prädikat „kompostierbar“ nach EU-Norm EN 13432 erhalten solche Produkte, die innerhalb von 12 Wochen zu

GSK - Schützen - Vereinsmeister 2020

Auf dem Foto links oben:

- Bromberger Josef**, Vereinsmeister
Pistole, 1412 Ringe
2. Platz: Schwaiger Sabine, 1372 Ringe
3. Platz: Kain Hubert (jun), 1361 Ringe

Rechts oben:

- Kain Silvia**, Vereinsmeisterin Jugend,
1490 Ringe
2. Platz: Berghofer Anna, 1486 Ringe
3. Platz, Braun Sophie, 1387 Ringe

Links unten:

- Kreitmeier Christiane**,
Gewinnerin Damenscheibe, 188 Teiler

Rechts unten:

- Steigenberger Anna-Maria**,
Vereinsmeisterin Schützenklasse,
1530 Ringe
2. Platz: Kain Hubert (jun.) 1525 Ringe
3. Platz, Berghofer Josef, 1520 Ringe



Tennisclub Eurasburg



DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS

#DeutschlandSpieltTennis

MATCHEN WIR?

Tennis ist meine große Leidenschaft. Und Deine? Probier's doch einfach mal aus.



TC EURASBURG
1978

Werde doch Schnuppermitglied beim TC Eurasburg für nur 60 EUR im ersten Jahr.

Melde Dich einfach per Mail unter info@tennisclub-eurasburg.de

“Kunst am Weiher”



Die 3 Skulpturen am Klosterweiher sind von Peter Reichert geschaffen und aufgestellt.

Ich mach weida

Ab 1. Juli liefere ich, Tobias Wohlfarter, für Sie Getränke aus.

Ich freue mich Sie zukünftig im gewohnten Umfang zu beliefern.

Vielen Dank für Ihre Bestellung unter dieser **neuen Telefonnummer:**

0160 - 901 537 98



Sie kennen den Berger Getränkeservice noch nicht?

So einfach gehts

- Was brauche ich?
- Bestellung per E-Mail, Telefon oder Fax.
- Ich bringe Ihnen anschließend Ihre Getränke zum Wunschort.

LIEFERUNG . VERLEIH . PARTYSERVICE

M 0160 - 901 537 98 . T 08179 - 998 71 03
F 08179 - 998 71 04

www.berger-getraenkeservice.de
kontakt@berger-getraenkeservice.de

Rhabarber - Obst oder Gemüse?

Der Name Rhabarber - Rheum rhabarbarum - stammt vom mittellateinischen rheu = Wurzel und barbarus für ausländisch, fremd. Rhabarber hat seine ursprüngliche Heimat im Himalaya. Über Russland gelangte er im 18. Jahrhundert nach Europa, wo er über Frankreich und England auch in Deutschland bald heimisch wurde. Rhabarber gehört heute längst auch bei uns im Voralpenland zu den Frühlingsboten. Mit seinen langen, roten Stängeln kann man Rhabarber in unseren Gärten unmöglich übersehen. Der Rhabarber, der zur Familie ‚Knöterich‘ zählt, wurde schon früh populär, weil er eine Lücke in der Erntesaison füllte. Er war nämlich das erste „Obst“ des Jahres, die Menschen freuten sich nach dem langen Winter auf frisches säuerlich Süßes. Leider kommt Rhabarber heute etwas ins Hintertreffen, weil es den Import von Obst rund um die Welt und zu jeder Jahreszeit gibt.

Für den Anbau von Rhabarber sind mittelschwere, tiefgründige und gut wasserhaltende Böden mit einem pH-Wert von 5,6 bis 7,2 am besten geeignet. Die klimatischen Ansprüche des Rhabarbers sind bescheiden, er liebt einen organisch gut gedüngten Gartenboden und Sonne bis Halbschatten. Seine Pflanzzeit ist im August und er wird durch Wurzelteilung vermehrt. Im Freiland erfolgt die erste Ernte im zweiten Jahr nach dem Setzen. Eine Kultur dauert meist 5-7 Jahre. Bei der Ernte sollte unbedingt beachtet werden, dass man die Stängel **nicht abschneidet, sondern vorsichtig abdreht**. Die Erntezeit ist in unserem rauen Klima von Mitte Mai bis Ende Juni. Traditionell sollten nach dem Johannitag * (24. Juni) keine Rhabarberstängel mehr verwendet werden, da im Sommer der Gehalt an Oxalsäure in den Stielen zu hoch ist. Je eher man Rhabarber erntet, desto weniger Oxalsäure enthält er. Deshalb sollte Rhabarber immer geschält werden! Besonders viel Oxalsäure steckt in den Blättern, deshalb gehören diese auch niemals in grüne Smoothies und dürfen nicht zum Kochen verwendet werden. Das Wegschütten des Kochwassers oder das Dämpfen der Rhabarberstiele trägt dazu bei, möglichst viel Oxalsäure vor dem Genuss zu entfernen. Wer zu Nierensteinen neigt, sollten den Genuss von Rhabarber lieber vermeiden, denn die Oxal-

* Corona ist es geschuldet, dass diese Zeitung erst 2 Tage nach Johanni verteilt werden konnte. Aber das Kuchenrezept kann man trotzdem noch ausprobieren.



säure fördert die Bildung von Nierensteinen. Aus diesem Grund sollte Rhabarber auch immer mit Milchprodukten (Quark, Sahne, Schmand...) oder Nüssen kombiniert werden, da dies die Säure neutralisiert.

Immer wieder kommt es auch beim Rhabarber zur Blütenbildung. Wer nicht den maximalen Ernteertrag anstrebt, kann die Blüte auch bedenkenlos an der Pflanze lassen. Der Rhabarber bildet seine Blüte in erster Linie, um Insekten anzulocken und somit seine Vermehrung zu fördern. Die cremefarbenen Blüten haben leicht zugängliche Pollen und besonders schmackhaften Nektar, weshalb sie bei Insekten besonders beliebt sind.

Die Stangen des Rhabarbers liefern ein erfrischendes Kompott, Saft, Grütze oder einen guten Kuchenbelag. Und das schon zu einer Zeit, wo andere frische Früchte aus dem Garten noch nicht zur Verfügung stehen. Rhabarber ist ein beliebter Rohstoff für Marmeladen und Konfitüren, wobei er alleine oder in Verbindung mit anderen Früchten eingekocht werden kann. Auch süßsauerer Chutney kann man aus seinen Stängeln bereiten. Im Rhabarber stecken Mineralstoffe wie Eisen, Kalium und Phosphor sowie Vitamin C, B1 und B2. In der Vorratshaltung eignet sich Rhabarber perfekt zum Einfrieren. Er schmeckt aufgetaut wieder wie frisch!

In der Medizin gilt Rhabarber als Heilpflanze. Dabei kommt die Rhabarberwurzel zum Einsatz, die als Tee, getrocknet oder gepulvert und als Droge verwendet wird. Der Tee hilft bei Magen- und Darmproblemen, Wechseljahres-Beschwerden und Verstopfung.

Rhabarberkuchen von der Tante Anni Mürbeteig herstellen:

- 250 g Butter / 120 g Zucker / 2 Eier / 1 Prise Salz
- 350 g Dinkel-Vollkornmehl
- Alle Zutaten zu einem Teig zusammen kneten.
- Auf einem gefetteten, bemehlten Backblech dünn ausrollen.

Belag herrichten:

- 1,5 kg Rhabarber putzen und in 4 cm lange Stücke schneiden. Diese auf den Mürbeteig legen und ca. 15 Min. backen (ca. 160° bei Umluft).

In der Zwischenzeit den Guss vorbereiten:

- 4 Eigelb / 100 g Zucker / 1/2 TL Zimt
- 500 g Schmand / 4 Eiweiß / 100 g Mandelblättchen / Puderzucker zum Bestreuen
- Eiweiß schlagen. Eigelb, Zucker, Zimt und Schmand schaumig schlagen. Dann das geschlagene Eiweiß unterheben, auf den vorgebackenen Kuchen geben, die Mandelblättchen darüberstreuen, ca. 30 Min. weiterbacken bis der Kuchen goldgelb ist.
- Kurz auskühlen lassen und dann mit Puderzucker bestreuen.

Schmeckt frisch am allerbesten! Guten Appetit!

Wir zählen Rhabarber zu den Früchten, also Obst, botanisch gesehen aber ist er ein Gemüse. Er ist verwandt mit den Knötericharten und Sauerampfer. Rhabarber gehört zum Frühling wie Spargel und Erdbeeren und wird in der Küche auch gerne damit kombiniert. Doch: Er ist ein Stängengemüse und kein Obst!

I selba bin a großer Verehrer von Rhabarber. Schon als Kind haben mich die wichtigen Rhabarberpflanzen, die meine Mutter in ihrem großen Bauerngarten hatte, fasziniert. Gern erinnere ich mich an ihr leckeres Rhabarberkompott mit Erdbeeren, wenn es mir zu sauer war, süßte ich einfach mit Zucker nach, bis es mir schmeckte. Ich mach' alle Jahre Erdbeere (Rhabarberkonfitüre, die wesentlich feiner ist, wie Erdbeermarmelade allein. Die Säure des Rhabarbers ergänzt sich hervorragend mit der Süße der Erdbeeren. Eine Nachbarin hat mir Aprikosen / Rhabarbermarmelade empfohlen, die ich heuer ausprobieren will. - Und dann möchte ich euch noch ein Rhabarberkuchenrezept von meiner Schwester verraten, das nicht nur die Kunden ihres Hofladens lieben, sondern auch ich bewaunze diesen Kuchen vor jeder Torte (siehe Rezept nebenstehend). - Ich denke mir, der Rhabarber ist ein sparsamer Schatz in unseren Gärten, der leider oft nicht erkannt wird! Und noch ein Rat von mir: Rhabarber sieht auch in Staudenbeeten dekorativ aus.
Maria Baur.



QR-Code

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

mit dem links abgebildeten QR-Code haben Sie die Möglichkeit, sich im Verteiler des Newsletters der Gemeinde Eurasburg direkt anzumelden oder Sie wählen den Weg über unsere Homepage www.eurasburg.de.

Der Newsletter soll als elektronischer Informationsverteiler über das Gemeindegebiet Eurasburg zu besonderen Situationen eingesetzt werden. So werden Sie über unvorhersehbare Situationen, wie z.B. jetzt in der Corona-Zeit über Versorgungsmöglichkeiten und Informationsquellen oder bei schwerwiegenden Einschränkungen im Straßennetz, Wasserversorgung oder ähnlichem, welche sich vorab nicht ankündigen lassen, informiert. Zudem erhalten Sie auch einen Hinweis über die Verteilung unserer Gemeindezeitung, welche 6x im Jahr erscheint.

Der Hinweis auf die Gemeindezeitung ist mir als Bürgermeister besonders wichtig, denn über dieses Blatt erhalten Sie komprimiert ohne Werbung Informationen über das Geschehen in der Gemeinde. Regulär dürfen wir die Gemeindezeitung nicht in

Postkästen einwerfen, bei dem es heißt „keine Werbung“.

Haben Sie keine Angst vor einer Nachrichtenüberflutung, Sie erhalten wirklich nur eine Zusammenfassung bei besonderen Situationen. Sollten Sie den Newsletter zu einem späteren Zeitpunkt abbestellen wollen, können Sie sich über einen Link in jeder Ausgabe vom Verteiler abmelden. Ihre Emailadresse wird nur für den Verteiler verwendet und keinem Dritten zur Verfügung gestellt.

Ich hoffe, Sie nehmen die Möglichkeit zahlreich in Anspruch und wir sind in der glücklichen Lage diesen (Newsletter) nur in Verbindung mit der Gemeindezeitung verschicken zu müssen.

Ihr
Moritz Sappl
Erster Bürgermeister

TERMINE

